

Wehe dem , der sich mit dem Bösen anlegt

Für kein Geld der Welt hätte Mathe-Genie Bob die alte Holzmaske auf dem Flohmarkt gekauft, wenn er gewusst hätte, dass diese ihn noch so manchen Ärger einbringen wird. Aber erst zu Hause entdeckt er eine mysteriöse Zahlenfolge, die sein Interesse auf sich zieht. Bob will um jeden Preis herausfinden, was es mit den Ziffern auf sich hat und macht sich daran, das Rätsel zu lösen - mit verheerenden Folgen: Am nächsten Tag geschehen seltsame Dinge, die Bob schon bald in Angst und Schrecken versetzen. Seit wann ist er ein Sport-Ass? Diese Frage stellt sich nicht nur Bob, sondern auch dessen Erzfeind Faust, der beim Handball sein blaues Wunder erlebt. Bobs Ballwürfe setzen Faust schließlich schachmatt und Bob muss befürchten, demnächst zu Kleinholz verarbeitet zu werden.

Von seiner Großmutter Bessie erhofft sich der Junge einen Rat, der ihm weiterhilft. Und tatsächlich: Die alte Dame schickt Bob zu ihrem guten Freund Sektorian Sekundus. Er wird ihm sicherlich eine Lösung für all seine Probleme geben können. Doch was die beiden zu diesem Zeitpunkt noch nicht ahnen: Mit dem Bannspruch fangen die Schwierigkeiten erst richtig an, denn hinter den geheimnisvollen Vorfällen steckt Asmodiun, seines Zeichens Jungteufel und eine Nervensäge, wie sie im Buch steht. Er sorgt für höchstpeinliche Vorfälle und bringt Bob mehr als einmal in arge Bedrängnis, denn nichts und niemand ist vor Asmoduins scheinbar witzigen Einfällen sicher. Für Bob steht fest: Asmodiun muss zurück in die Hölle. Doch zu seinem Leidwesen gefällt es dem Teufelsspross ausgesprochen gut in der Oberwelt ...

Höllisch guter (Lese-)Spaß, der nicht Jung und Alt, Groß und Klein ein glückliches Lächeln auf die Lippen zaubert - "Asmodiun" von Jens Schumacher bietet witzig-spritzige Unterhaltung voll spannender Momente und feurigem Humor, die jedes Herz im Sturm erobern wird. Dieses Kinderbuch ist ein echter Kracher, der gute Laune verbreitet und die Bauchmuskeln um Hilfe schreien lässt. Hier steigt das Vergnügen proportional zur Seitenanzahl. Je mehr man liest, umso heftiger wird man von Lachanfällen durchgeschüttelt - bis man letztlich ganz erschöpft nach Luft schnappt. Aber auch an fesselnder Spannung fehlt es dieser Geschichte nicht. Der deutsche Autor schafft hier einen lachmuskelerstatternden Genuss mit Garantie zum Fingelnackelkauen.

Nervenkitzel und (Wort-)Witz in geballter Form - diese Mischung ist so wundervoll und absolut gelungen, dass man es kaum erwarten kann, bis Jungteufel Asmodiun wieder sein Unwesen treibt. In der Zwischenzeit verliert man sich in den ersten Band und vergnügt sich an einer originellen Geschichte, die absolut umwerfend ist.

Susann Fleischer 18.02.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info